

Figurationen der Wohnungsnot

Kontinuität und Wandel sozialer Praktiken, Sinnzusammenhänge und Strukturen



Programmübersicht

Samstag, 29. September 2018

09.30 - 10.00	Registrierung	
10.00 - 10.30	Begrüßung und thematische Einführung	
10.30 - 12.30	Session 1	Session 2
12.30 - 13.00	Mittagspause	
13.00 - 15.00	Session 3	Mittagsfilm 1
15.00 - 15.30	Kaffeepause	
15.30 - 17.00	Session 4	Session 5
17.00 - 18.00	Postersession	
18.00 - 19.00	Come Together	
19.00 - 21.30	Abendfilm	

Sonntag, 30. September 2018

09.00 - 11.00	Session 6	Session 7
11.00 - 11.15	Kaffeepause	
11.15 - 13.15	Session 8	Mittagsfilm 2
13.15 - 13.45	Mittagspause	
13.45 - 15.15	Session 9	
15.15	Ende der Konferenz	

Samstag, 29. September 2018

09.30 - 10.00 Registrierung

10.00 - 10.30 Begrüßung und thematische Einführung (Frank Sowa)

10.30 - 12.30 Session 1: Machtverhältnisse I

Katharina Schmidt: (Kon)Figurationen der Obdach- und Wohnungslosigkeit aus intersektionaler Perspektive

Hannah Wolf: „Es ist als ob der Stuhl wackelt“ – Wohnungsverlust und Zuhause

Katrin Hofer: „My struggle continues! Does yours?“ – Eine Untersuchung wie das Recht auf Wohnen und Teilhabe-Möglichkeiten in Post-Apartheid Südafrika zusammenhängen

Marie-Therese Reichenbach: Grenzen der Freizügigkeit?! Ausgrenzung und Autonomie am Beispiel der Obdachlosigkeit von UnionsbürgerInnen in Deutschland

Session 2: Prekäres Wohnen

Heidi Furrer, Nicola Hilti, Eva Lingg, Patricia Roth: Soziale Beziehungen im Kontext von bedrohtem Wohnen

Katrin Schöber: Zwischen Tür und Angel. Eine Analyse der Wohnungsnotfälle in Wien

Anne Kruse: Property Guardianship als neue Form prekären Wohnens

Saskia Gränitz: Figurationen des Sozialchauvinismus: Bilder über Wohnungslose in Zeiten der Krise des Wohnens

12.30 - 13.00 Mittagspause

13.00 - 15.00 Session 3: Machtverhältnisse II

Emily Kelling, Dagmar Pelger: Wohnhaft im Verborgenen

Phillip Piechura: Fallstricke und Unterstützungsformen: Der Weg Geflüchteter in die eigene Wohnung

Kai Hauprich, Tim Lukas: Angsträume wohnungsloser Menschen

Mittagsfilm 1: Obdachlos – Zuhause am Rande der Gesellschaft

Filmvorführung und Diskussion mit der Regisseurin **Anja-Therese Salomon**

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 - 17.00 Session 4: Selbst- und Fremdbeschreibungen

Alexander Krahmer: Unbedachte Spezialisten? – Obdachlose als Experten städtischer Unsicherheit

Stefan Schneider: Vagabund, Berber, Betroffener, Selbstvertreter? – Zur Funktionalität der Selbstbezeichnungen wohnungsloser Menschen

Wolfgang Wilsch: The People of Strawberry Fields

Session 5: Wohnungslosigkeit und Jugend

Phillip Annen: „Ganz ehrlich? Man sollte uns Versager nennen.“ Junge Volljährige und ihre Wege in die Obdachlosigkeit

Wolfgang Wahl: Körper – Raum – Kohärenz. Strategien der Identitätsarbeit bei jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenslagen

Karina Fernandez: Jugendliche Straßenkarrieren und Relationale Soziologie

17.00 - 18.00 Postersession

Präsentation der Poster aus dem Lehrforschungsprojekt ‚Wohnungslosigkeit in der Metropolregion Nürnberg‘ der TH Nürnberg (Leitung: **Frank Sowa**)

18.00 - 19.00 Come Together (Band hOHMage spielt Gypsy-Swing)

19.00 - 21.30 Abendfilm: 9 Leben

Filmvorführung und Diskussion mit der Regisseurin **Maria Speth**, moderiert von **Andrea Kuhn**

Sonntag, 30. September 2018

09.00 - 11.00 Session 6: (Organisationale) Bearbeitung von Wohnungslosigkeit I

Jan Finzi: Wohnungsnot: Geschlecht als bedeutende Differenzierungskategorie

Hannah Obert: Leben in Abhängigkeiten. Wohnungslose Frauen: Betroffene sexualisierter Gewalt, Adressatinnen Sozialer Arbeit

Claudia Frank: Junge obdachlose Erwachsene an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe

Frank Sowa und Nadja Gschwendtner: Die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball zwischen Befähigung von wohnungslosen Menschen, separierter Integration und subkultureller Dissozialität

Session 7: Wohnungsnot und (kommunale) Politik

Ina Schildbach: Wenn Wohnen eine Ware ist – politökonomische und sozialpolitische Perspektiven auf die „Wohnungsfrage“

Moritz Groß: „Narcopisos“: Barcelona, Wohnungsnot und die Rückkehr des Heroins

Cosimo Mangione: Kollektive Wohnungslosigkeit und Paradoxien des Notfall- und Katastrophenmanagements nach einem Erdbeben

11.00 - 11.15 Kaffeepause

11.15 - 13.15 Session 8: (Organisationale) Bearbeitung von Wohnungslosigkeit II

Carolin Freier: „Aber zwingen sich helfen zu lassen, können wir auch keinen.“ Kooperative und direktive Sozialpolitik in Figurationen der Wohnungsnot

Manuel Lutz: Wenn Unterkünfte selbst organisiert werden: Kirchen und Wohnungslose als Akteure der US amerikanischen Wohnungslosenhilfe

Patricia Pfeil, Marion Müller: Wohnungslosigkeit als strukturelle Figuration der Wohnungslosenhilfe

Martin Lenz, Regina Heibroock: Die Karlsruher Wohnraumakquise als De-Labeling-Strategie

Mittagsfilm 2: Träume, die auf der Straße liegen

Filmvorführung und Diskussion mit Studierenden der TH Nürnberg, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung ein Filmprojekt durchgeführt haben

13.15 - 13.45 Mittagspause

13.45 - 15.15 Session 9: Wohnraumflexibilität

Verena Caroline Strebinger: Besitz-Reduktion und geschenkter Wohnraum. Eine autoethnographische Forschung zu Minimalismus

Julia Susann Helbig: Das Tiny House Movement in Deutschland

Benedikt Hartl: Anders Leben!

15.15 Ende der Konferenz

Ausstellungen

Winfried Baumann: Kunst-Installation zu Wohnungslosigkeit und urbane Nomaden

Straßenmagazin fiftyfifty, Havas Germany, Getty Images: Foto-Ausstellung „Repicturing Homeless“

Büchertisch

An unserem Büchertisch beteiligen sich folgende Verlage: Verlag Barbara Budrich/Budrich UniPress, Verlag Beltz Juventa, Lambertus Verlag, Schwabe Verlag, Seismo Verlag und transcript Verlag

Wir freuen uns auf eine spannende Konferenz!

<https://www.figurationen-wohnungsnot.de/>